

Patientenverfügungsberatung

Warum eine Patientenverfügung?

Viele Menschen machen sich Gedanken über die letzte Phase ihres Lebens. Sie fragen sich: Werde ich bis zuletzt zuhause leben können oder muss ich meine letzten Wochen im Krankenhaus verbringen? Wer wird mir beistehen? Werde ich bei Bewusstsein sein oder nur noch vor mich hindämmern? Fragen, die zu stellen mit Sicherheit schwer ist. Doch sollte man sie nicht verdrängen. Denn schließlich ist es wichtig zu wissen, ob später einmal alles medizinisch Mögliche getan wird. Ob man in Würde sterben kann. Ob andere die gewünschte Entscheidung treffen, wenn man sich nicht mehr selber äußern kann.

Um für solche Situationen vorzusorgen und persönliche Überzeugungen festzuhalten, gibt es die Patientenverfügung. Sie ermöglicht es Angehörigen, Freunden, Sorgeberechtigten oder ÄrztInnen, den individuellen Willen eines Menschen, der sich nicht mehr artikulieren kann, zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Genügt ein Vordruck?

Vordrucke für Patientenverfügungen bieten hier scheinbar einfache Lösungen. Diese können aber nicht die ganze Spannbreite der Anliegen erfassen, die ein Mensch hat. Ihr Wille kann besser umgesetzt werden, wenn dieser ganz individuell in Ihrer Verfügung beschrieben wird. Ein Schritt, zu dem wir raten.

Was können Sie tun?

Versuchen Sie, das Thema offen anzugehen. Es empfiehlt sich zunächst, darüber nachzudenken, was Ihnen im Zusammenhang mit Krankheit, Leiden und Tod wichtig ist – was Sie befürchten und was Sie sich erhoffen. Wenn Sie es wünschen, unterstützen Sie unsere erfahrenen und einfühlsamen MitarbeiterInnen bei der Formulierung einer genauen Patientenverfügung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen ausführlichen Beratungstermin.

Was können wir für Sie tun?

Wir bieten Ihnen kompetente Hilfe beim Verfassen Ihrer persönlichen Patientenverfügung (keine Rechtsberatung!). An zumeist zwei Beratungsterminen besprechen wir mit Ihnen Ihre Vorstellungen, Werte und Überzeugungen und geben konkrete Hilfestellungen, damit Ihre Wünsche in einer persönlichen Verfügung Ausdruck finden. Gern informieren wir Sie auch ganz allgemein zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Kosten

Damit unsere Patientenverfügungsberatung möglichst vielen Menschen offensteht, beraten wir auf Spendenbasis.

Termine / Kontakt

030 – 40 71 11 13
post@hospiz-aktuell.de

Internet

www.palliative-geriatrie.de/beratung

Spendenkonto

Unionhilfswerk-Stiftung
Konto: 322 9000
BLZ: 100 205 00 (Bank für Sozialwirtschaft)
Kennwort: Patientenverfügungsberatung

Die Unionhilfswerk-Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Das Angebot Patientenverfügungsberatung ist ein Kooperationsprojekt der Zentralen Anlaufstelle Hospiz (ZAH) und des Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG).